



Sammlung Theaterzettel

Großstadtluft

Blumenthal, Oscar

1897-03-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 8. März 1897.

65. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Grossstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Martin Schröter, Fabrikant	Herr Tietzsch.
Sabine, seine Tochter	Frl. Maden.
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Herr Weger.
Antonie, seine Frau	Frl. Lissl.
Bernhard Gempe, ihr Cousin	Herr Bösch.
Fritz Flemming, Ingenieur	Herr Köfert.
Dr. Crusius	Herr Jacobi.
Frau Dr. Crusius	Frau Jacobi.
Rektor Arnstedt	Herr Eichrodt.
Frau Rektor Arnstedt	Frl. v. Rothenberg.
Marthe, Dienstmädchen	Frau De Lant.
Ein Tapezierer	Herr Langhammer.
Ein Diener	Herr Voigt.

Die Handlung spielt im 1. und 4. Akt in Berlin, im 2. und 3. Akt in Ludwigswalde.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	Rt. 2.— per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe	Rt. 3.— per B 13
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2 u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperreiß im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Sperreiß im II. Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Schuplatz im Parquet	" 2.50 " "
		Barriere	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" 1.— " "
		Gallerie	" 0.50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr., u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der nächsten Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Vochsien (vorm. G. Guttentberger) Hauptstr. 121.

Letzte Eisenbahn-Fahrten

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Breisach u. Albstadt 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim Heppenheim 10 Uhr 10 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Kaubenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Redarau, Rheinau, Schwellingen geht 8 Uhr 55 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier an.	

Mittwoch, den 10. März 1897. 64. Vorstellung im Abonnement A.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Flotow.

Darauf:

Wiener Walzer. (Ballet.)

Anfang halb 7 Uhr.